

Bemerkungen zum Verzeichnis der von A. Szulczewski in der Provinz Posen gesammelten Wanzen.

Von F. Schumacher, Berlin.

Jeder, der sich mit faunistischen Studien innerhalb der Ordnung der Hemipteren beschäftigt, muß es als einen fühlbaren Mangel empfinden, daß die Verbreitung dieser Tiere innerhalb Deutschlands ungenügend bekannt ist. Es liegen zwar eine ganze Reihe von Arbeiten vor, aber für den bezeichneten Zweck sind nur wenige geeignet, während die meisten entweder ganz dilettantisch verfaßt oder recht alten Datums und in den Bestimmungen unzuverlässig sind. Nur von wenigen Teilen Deutschlands läßt sich die Behauptung aufstellen, daß sie in hemipterologischer Beziehung leidlich durchforscht sind (z. B. von Süddeutschland, Thüringen, Schlesien, Brandenburg, West-Preußen). Aus vielen anderen weiten Landstrecken, ja ganzen Provinzen, ist so gut wie nichts bekanntgegeben. Das ist z. B. auch der Fall bei der Provinz Posen gewesen. Der Mangel mußte sich um so mehr bemerkbar machen, als gerade die Fauna der angrenzenden Landesteile leidlich bekannt ist. Es war deshalb ein besonderes Verdienst für die deutsche Hemipterologie, als Herr A. Szulczewski in Brudzyn vor einigen Jahren anfang, sich mit dem Sammeln von Wanzen in der Provinz Posen zu beschäftigen. Seine ersten Ergebnisse veröffentlichte er im Jahre 1908 ¹⁾. Leider hatte Herr A. Szulczewski damals versäumt, bei der Bestimmung der Tiere den Rat eines Spezialisten einzuholen, so daß der Wert des Verzeichnisses dadurch eine Beeinträchtigung erfahren hat. Auf mein Anraten hat Herr A. Szulczewski das Sammeln der Hemipteren eifrig fortgesetzt und mir seine Ausbeuten zur Bestimmung übersandt. Die Frucht der mehrjährigen Sammeltätigkeit bildete ein Verzeichnis, das er mir zur Publikation übersandt hat und welches vorstehend zum Abdruck gekommen ist. Dieses Verzeichnis vermittelt zum ersten Male einen klaren Blick in die Hemipterenfauna der Provinz Posen.

Es dürfte vielleicht nicht uninteressant sein, wenn ich im folgenden auf einige bemerkenswerte Arten der Fauna Posens hinweise.

Herr A. Szulczewski hat das Glück gehabt, eine ganze Reihe sonst in Deutschland seltener oder wenig bekannter Arten auch für Posen festzustellen. Ich möchte von solchen die folgenden nennen: *Odontoscelis fuliginosa* L., *Phimodera galyulina* H.-Sch., *Gnatho-*

¹⁾ Deutsche Gesellschaft f. Kunst u. Wissenschaft in Posen. XV. 1908. Hft. 2. Entomologie p. 35—38.

conus picipes Fall., *Aelia klugi* Hhn., *Stagonomus pusillus* H.-Sch. (*bipunctatus* L.), *Elasmotethus fieberi* Jak., *Stenocephalus medius* Jak., *Corizus maculatus* Fieb., *Geocoris dispar* Waga, *Chilacis typhae* Perr., *Phyllonotocila ciliata* Fieb., *Monanthia rotundata* H.-Sch., *Pygolampis bidentata* Gze., *Salda* (*Acanthia*) *morio* Zett., *S.* (*Chartoscirta*) *elegantula* Fall., *S. coocksi* Curt., *Xylocoris ater* Duf., *Poeciloscytus palustris* Reut., *Oncotylus viridiflavus* Gze. Von *Odontoscelis fuliginosa* L. sind die meisten Stücke sehr düster (schwärzlich) gefärbt. Dieselben gehören zu dem Varietätskreis *litura* F. Hahn, 1 Stück entspricht ganz der var. *carbonaria* Zett. Nur wenige Exemplare sind typisch gefärbt. Von *Phimodera galgulina* H.-Sch. liegt auch 1 ♂ der kürzlich von mir aus Brandenburg beschriebenen var. *denigrata* vor. Das Exemplar von *Acanthosoma haemorrhoidale* L. aus Bromberg entspricht der var. *inhabile* Schum. *Stenocephalus medius* Mls. R. war im Bereich des Norddeutschen Flachlandes bisher nur aus Brandenburg bekannt, *Geocoris dispar* Waga aus Brandenburg, Provinz Sachsen, Halbinsel Zingst, *Chilacis typhae* Perr. überhaupt nur aus Brandenburg, Thüringen, Provinz Sachsen und Mecklenburg. *Poeciloscytus palustris* Reut. ist erst kürzlich als Art unterschieden, und mir nur aus Brandenburg und Bayern bekannt, *Oncotylus viridiflavus* Gze. nur aus Bayern, Brandenburg und Schlesien.

Auffällig ist auch, daß in Posen eine ganze Reihe südlicher Formen gefunden sind. Von diesen möchte ich nennen: das sehr auffällige schwarz-rot gestreifte *Graphosoma italicum* Müll., *Coreus denticulatus* Scop., *Lygaeus equestris* L., *Platyplax salviae* Schill., *Pterotmethus staphylinoides* Burm., die bunten großen gewandten Raubwanzen *Rhinocoris* (*Harpactor*) *iracundus* Poda und *Rh. annulatus* L., *Globiceps selectus* Fieb. und *Orthotylus herrichi* Reut.

Von pontischen Formen sind nennenswert: *Ochetostethus nanus* H.-Sch., *Carpocoris lunulatus* Gze., *Emblethis verbasci* F. und *Goniatus marginepunctatus* Wlff.

So hat die Tätigkeit von Herrn A. Szulczewski bereits recht gute Erfolge gezeitigt. Mögen sich auch in anderen Teilen Deutschlands die Kräfte regen, daß die so sehr ins Hintertreffen geratene deutsche Hemipterologie wenigstens einen bescheidenen Platz unter den verwandten Studiengebieten einnehmen kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: [Bemerkungen zum Verzeichnis der von A. Szulczewski in der Provinz Posen gesammelten Wanzen. 315-316](#)